

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
CDU-Ratsfraktion
Frau Stadträtin
Ines Saborowski

Datum 25.06.2020
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-214/2020
Ihr Schreiben vom 04.06.2020
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-214/2020 - Haltestelle Rosenplatz Euba

Sehr geehrte Frau Saborowski,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Die abgestorbenen Nadelbäume sollen gefällt werden. Eine Nachpflanzung soll entfallen.

Die abgestorbenen Fichten sind im Oktober 2020 zur Fällung eingeplant. Eine Nachpflanzung ist an diesem Standort (Leitungsschutzstreifen der Gasleitung) nicht vorgesehen.

2. Auf der linken Seite soll die Konifere im unteren Bereich beschnitten werden. (Freischneiden an der Rosenhecke)

Der Schnitt der Konifere wurde bereits durch kommunale Gärtner realisiert. Die Schnittmaßnahmen beschränken sich auf die Wahrung der Verkehrssicherheit. Ein komplettes Freistellen der Rosenhecke ist nicht möglich, da der Eingriff zu massiv wäre. Diese Schnittmaßnahme wird eine einmalige Maßnahme sein.

3. Auf derselben Seite sollen die wild gewachsenen Eschen und Ahorn entfernt und die Haselnuss zur Haltestelle hin zurückgeschnitten werden. (Ziel: bessere Wachstums- und Entfaltungsmöglichkeiten für die Rosen)

Die Haselnüsse sowie der Ahorn wurden ebenfalls durch die kommunalen Gärtner im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeit zurückgeschnitten. Zur Abstimmung der Maßnahmen fand ein Vor-Ort-Termin mit einem Ortschaftsrat am 11.06.2020 statt.

4. Im Mittelteil (Verlegezone Gasleitung) soll eine einfache Bepflanzung, z.B. immergrün Pflanzen oder ähnliches erfolgen, welche im 1. Jahr zum Anwachsen einmal pro Woche gegossen werden müssten.

5. Die Lücken an der bestehenden Rosenhecke sollen geschlossen werden (gleiche oder ähnliche Bepflanzung).

Der steile Hang ist komplett mit Wildkräutern durchwachsen, d. h. die Neupflanzung bedingt-aufwendige bauliche Maßnahmen. Die Umsetzung ist daher von der Einordnung der notwendigen finanziellen Mittel abhängig.

Bis heute sind nur die abgestorbenen Bäume entfernt worden. Bitte beantworten Sie mir folgende Fragen.

- 1. Zum Vorgang hat Ortschaftsrat Roger Lohs am 06.02.2020 eine Anfrage gestellt. Eine Antwort steht noch aus. Ist diese bei Ihnen eingegangen und wenn ja, wann ist mit einer aussagekräftigen und verbindlichen Antwort zu rechnen?**

Die Antwort ist eingegangen. Es fand ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Lohs und Herrn Brockhaus (Sachgebietsleiter Verkehrsgrün) am 11.06.2020 statt. In der Fällsaison 2019/2020 fanden die Entnahmen, der damals bei der regelmäßigen Baumkontrolle als „vollständig abgestorben“ definierten Bäume, statt.

Die in diesem Jahr zur Fällung vorgesehenen Bäume zeigten bei der letztjährigen Kontrolle noch Vitalitätszeichen. Deshalb konnten diese damals nicht entnommen werden (Arbeitsauftrag Baumerhalt). Eine Fällung erfolgt nun in dieser Saison.

- 2. Sind die unterbreiteten Vorschläge aus Ihrer Sicht realisierbar und wenn ja, in welchem Umsetzungszeitraum?**

Die Fällungen sind realisierbar (Termine wurden oben erläutert), die Umbaumaßnahmen bedingen eine Planung und Finanzierung.

- 3. Sollten die Vorschläge aus Ihrer Sicht nicht umsetzbar sein, mit welcher Begründung? Wie würden in diesem Fall die Alternativen aussehen und bis wann könnten diese realisiert werden?**

Die Pflegekapazitäten erlauben derzeit keine dauerhafte, intensivere Betreuung der Fläche (derzeit 2 AG/Jahr durch Fremdfirmen sowie der einmalige Einsatz der AG Eigenleistung).

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister